

„Bunte Steine auf Reisen“

Seit einigen Wochen lohnt es sich, die Augen beim Spazieren gehen öfter gen Boden zu richten und Ausschau zu halten - Nach bunt bemalten Steinen!

Der ein oder andere hat vielleicht auch schon einen vor der eigenen Haustür oder im Blumenkasten entdeckt.



Die Idee stammt ursprünglich aus den USA, findet inzwischen aber auch hierzulande immer mehr Anklang. Die Grundidee: Zuvor gesammelte Steine werden bemalt, wetterfest lackiert und anschließend gut sichtbar irgendwo liegen gelassen. Der glückliche Finder nimmt ihn an sich und setzt ihn an anderer Stelle wieder aus, damit der Nächste sich über den Fund freuen kann.

Ganz so „ziellos“ wollen wir aber nicht sein. Wie wäre es beispielsweise mit einer „steinigen Überraschung“ in Nachbars Vorgarten, vor der Tür des besten Freundes oder, sofern möglich, bei Oma und Opa?

Die Umsetzung ist ganz einfach:

- Beim nächsten, ausgiebigen Spaziergang muss zunächst nach passenden Steinen gesucht werden. Kinder sind darin bekanntermaßen ungeschlagene Meister.
- Wieder zuhause angekommen sollten die Steine gereinigt werden. Danach kann direkt mit dem Bemalen begonnen werden.
- Zum Bemalen eignen sich besonders gut Acrylfarben. Aber auch Filzstifte funktionieren ganz gut.
- Je nachdem, wo die Steine ausgesetzt werden sollen, empfiehlt es sich, das Kunstwerk erst wetterfest zu machen. Hierzu eignen sich alle Arten von Sprühlack, Flüssiglack oder sogar klarer Nagellack.
- Wenn alles gut durchgetrocknet ist, können die Steine schon auf dem nächsten Spaziergang wieder in die Freiheit entlassen werden.

Hier noch eine kleine Anregung: Es gibt viele Leute, die sich momentan nicht an den wunderschönen Regenbögen an Fenstern und Türen erfreuen können, weil sie die eigenen 4 Wände nicht verlassen dürfen. Wie wäre es also, wenn man den Regenbogen, gemalt auf einen Stein, zu ihnen bringt?

Wir sind auf jeden Fall schon ganz gespannt und halten bei unseren nächsten Spaziergängen auf jeden Fall die Augen auf!